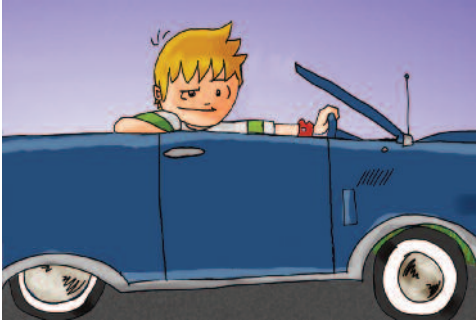


Der neue Houdini

Present Tense Version



Cover and Chapter Art by
Robert Matsudaira

by
Carol Gaab

Copyright © 2017 by Fluency Matters
All rights reserved.

ISBN: 978-1-940408-94-1

Fluency Matters P.O. Box 13409, Chandler, AZ 85248
info@FluencyMatters.com • FluencyMatters.com

A NOTE TO THE READER

This fictitious novel is based on the top 200 words in German. It contains a manageable amount of high-frequency vocabulary and countless cognates (words that are similar in two languages), making it an ideal read for beginning language students.

Essential vocabulary is listed in the glossary at the back of the book. Keep in mind that many verbs are listed in the glossary more than once, as most appear throughout the book in various forms and tenses. (Ex.: I go, he goes, he went, etc.) Vocabulary that would be considered beyond a 'novice-low' level is footnoted within the text.

You may have already noticed that there are two versions to this story, a past-tense version and a present-tense version. You may choose to read one or the other, or both. Whatever version you choose, we encourage you to focus on enjoying the story versus studying the tense in which it is written.

The opinions and events in this story do not reflect or represent the opinions or beliefs of Fluency Matters. This novel is intended for educational entertainment only. We hope you enjoy reading it!

Inhaltsverzeichnis

Helpful Words	i
Kapitel 1: Eine schreckliche Situation	1
Kapitel 2: Auf Wiedersehen!	10
Kapitel 3: Ein Problem mit dem Auto	17
Kapitel 4: Ein schrecklicher Unfall	24
Kapitel 5: Hilfe!	32
Kapitel 6: Ein romantischer Kuss!.	40
Kapitel 7: Eine große Reparatur	47
Kapitel 8: Ein romantisches Date	56
Kapitel 9: Ein tolles Foto	65
Kapitel 10: Der neue Houdini	72
Glossar	81

Helpful Words

Abend - evening

heute - today

(der) Morgen - morning

morgens - a.m.

Nacht - night

Tag - day; greeting: (Good) morning!

Uhr - o'clock

Woche - week

Wochenende - weekend

Days of the Week

Montag - Monday

Dienstag - Tuesday

Mittwoch - Wednesday

Donnerstag - Thursday

Freitag - Friday

Samstag - Saturday

Sonntag - Sunday

Interrogatives

wer - who
was - what
wo - where
warum - why
wann - when
wie - how

Telling Time

Uhr - o'clock (hour)
7 Uhr - 7 a.m.
19 Uhr - 7 p.m.
7.15 - 7:15 a.m.
19.15 - 7:15 p.m.
NOTE: Germans use military time. For p.m., add 12 to the standard time.

Numbers

eins - one
zwei - two
drei - three
vier - four
fünf - five
sechs - six
sieben - seven
acht - eight
neun - nine
zehn - ten

elf - eleven
zwölf - twelve
dreizehn - thirteen
vierzehn - fourteen
fünfzehn - fifteen
sechszehn - sixteen
siebzehn - seventeen
achtzehn - eighteen
neunzehn - nineteen
zwanzig - twenty

Acknowledgments

Many thanks to Julie Young and Brigitte Kahn for their extraordinary effort to create a comprehensible read for beginning German students. Without them, this book would not have been possible. Vielen Dank!

Thanks to Andrew Graff for his help with the translation and for inspiring us to publish '*The New Houdini*' in German.

Kapitel 1

Eine schreckliche Situation



„Braaaaandon!“ ruft Brandons Mutter. Brandon sitzt im Zimmer, als seine Mutter ihn ruft. Er ist auf Facebook und chattet mit seinen Freunden über die Urlaubspläne von seinen Eltern. Seine Eltern wollen in Urlaub fahren und seine Schwester, Katie, soll nach



The image shows a screenshot of a Facebook profile for Brandon Brown. The profile picture is a cartoon illustration of a young man with orange hair. The cover photo is a cartoon illustration of a group of people in a room, possibly a classroom or a workshop, with musical notes and a camera visible. The name 'Brandon Brown' is displayed below the cover photo. Below the name are navigation tabs: 'Chronik', 'Info', 'Freunde', 'Fotos', and 'Mehr'. Below the navigation tabs is an 'Info' section with a person icon. The information listed in the 'Info' section is as follows:

- Geschlecht:** männlich
- Geburtstag:** 3. Januar (17 Jahre alt)
- Beziehungsstatus:** ledig
- Interessiert an:** Frauen
- Wohnort:** Denver, Colorado
- Religion:** römisch-katholisch
- Schule:** Rocky Mountain Gymnasium

Hause kommen.

Brandon hat eine Schwester. Seine Schwester ist 21 Jahre alt. Sie wohnt nicht zu Hause. Sie wohnt bei der Universität. Brandon wohnt zu Hause bei den Eltern. Er ist glücklich, denn seine Eltern wollen in Urlaub

fahren und seine Schwester soll mit Brandon wieder "zu Hause" wohnen.

„Braaaaandon!“, ruft Brandons Mutter wieder.

„Eine Minute noch!“, antwortet Brandon.

Seine Mutter will mit ihm sprechen. Er geht zu ihr und spricht mit ihr. Sein Vater und seine Mutter packen. Brandon geht in ihr Zimmer und fragt:

„Was ist?“

„Deine Schwester kann morgen nicht kommen.“, sagt seine Mutter.

„WAS? Katie kann nicht kommen?!“, schreit Brandon.

„Nein, Brandon, deine Schwester kann nicht kommen. Sie kann nicht bei dir bleiben.“

Für Brandon ist es kein Problem, allein zu Hause zu bleiben. Er ist 17 Jahre alt. Er ist



auch sehr intelligent. Er sagt zu seinen Eltern:

„Ich bin 17 Jahre alt! Ich bin nicht
dumm. Ich kann alleine zu Hause
bleiben!“

„Brandon, du darfst nicht alleine zu
Hause bleiben.“

„Ich bin 17 Jahre alt. Das kann ich

doch! Ich kann alleine zu Hause bleiben!!!“

„Brandon, du wirst nicht alleine zu Hause bleiben. Oma wird kommen. Oma wird kommen und bei dir bleiben.“

Brandon ist nicht glücklich! Er will, dass seine Schwester bei ihm bleibt. Er will NICHT, dass seine Oma bei ihm bleibt. Brandon sagt zu seinen Eltern:

„Oh Mann! Ich will nicht, dass Oma bei mir bleibt. Warum kann ich nicht alleine bleiben?“

„Brandon“, antwortet sein Vater, „wir wollen nicht, dass du alleine bleibst. Wir wollen, dass Oma da ist.“

Brandon ist sehr verärgert. Er geht in sein Zimmer und sendet eine SMS:

„Nein! Meine Schwester kommt nicht. Meine OMA kommt! Meine OMA

Der neue Houdini

wird bei uns zu Hause bleiben.“

Brandon bleibt für zwei Stunden in seinem Zimmer. Um 7 Uhr kommt seine Oma. Seine Mutter ruft:

„Brandon!“

Brandon chattet weiter mit seinen Freunden. „Brandon!!!“, ruft seine Mutter wieder. Brandon sagt schnell „Tschüss“ zu seinen Freunden und geht aus dem Zimmer. Er will mit seiner Oma sprechen.

„Tag, Oma!“

„Tag, Brandon! Wie geht's dir?“

„Gut, und dir?“

„Ich bin glücklich, sehr glücklich! Ich sehe dich nicht oft und bin glücklich, dass ich bei dir bleiben kann“, sagt seine Oma.



Brandon antwortet nicht. Sein Vater sieht, dass er nicht antwortet. Er will helfen. Er sagt zu Oma:

„Ich habe unseren Plan. Wir fahren morgen um 5 Uhr ab.“

Brandons Vater hat zwei Blatt Papier. Er sagt zu Oma:

„Hier sind Informationen über Brandon, und hier sind Informationen über unseren Plan.“

Oma schaut die Informationen an und sagt:

Reiseplan¹

Sonntag, 1. Mai

AAA Airline - Flug #227

- Ankunft: 11:45 Flughafen Hawaii

Samstag, 7. Mai

AAA Airline - Flug #555

- Ankunft: 15:15 Flughafen Denver

Hotel: Tropical Palace (555) 555-5555

Brandon ...

1) Deine Freunde dürfen nicht ins Haus kommen.

2) Du gehst direkt in die Schule und kommst direkt nach Hause.

3) Du darfst nicht mit meinem Auto fahren.

¹Reiseplan - travel plan or itinerary

„Brandon darf nicht mit deinem Auto fahren?“

„Nein! Er darf nicht mit meinem Auto fahren. Mein Auto ist supercool. Es ist toll! Mein Auto ist mein Baby. Haha!“

Brandon ist sehr verärgert. Er sagt:

„Ja, Oma, Papa liebt sein Auto. Er liebt sein Auto mehr als mich! Er liebt sein Auto mehr als seine Familie.“

Brandon spricht nicht mehr. Er ist sauer und geht in sein Zimmer.

Kapitel 2

Auf Wiedersehen!



Es ist 5 Uhr morgens und Brandons Eltern kommen in sein Zimmer. Sie wollen auf Wiedersehen sagen. Seine Mutter sagt:

„Brandon.“

Brandon schläft und antwortet nicht.

„Brandon ... wir gehen jetzt.“

Brandon antwortet nicht. Er schläft noch. Dann streichelt seine Mutter seinen Kopf und sagt wieder:

„Brandon, wir gehen jetzt.“

Brandon schläft nicht mehr, aber er antwortet auch nicht. Er ist noch immer sehr verärgert. Seine Mutter streichelt seinen Kopf ganz liebevoll und sagt:

„Tschüss, Brandon. Wir gehen.“

Dann antwortet Brandon. Er ist sehr verärgert.

„Auf Wiedersehen!“

„Brandon“, sagt seine Mutter. „Ich weiß, dass du nicht willst, dass Oma bei dir bleibt, aber Oma liebt dich. Sie will bei dir bleiben.“

Brandon ist sehr verärgert und antwortet

Der neue Houdini

nicht. Seine Mutter spricht weiter:

„Brandon, bitte, hör auf deine Oma
und befolge die Hausregeln!“

„In Ordnung!“, schreit Brandon.

„Brandon!“, schreit sein Vater. „Schrei
deine Mutter nicht an!“

Sein Vater ist sehr verärgert und sagt zu
seinem Sohn:

„Brandon, anders geht es nicht. Oma
wird bei dir bleiben, und du wirst
auf sie hören! Und befolge die
Hausregeln¹!“

„Oh ja, Papa, ich werde an die Regeln
denken! Keine Freunde im Haus.
Geh direkt zur Schule und komm
danach sofort nach Hause,“ antwor-
tet Brandon verärgert.

¹*befolge die Hausregeln - follow the house rules*

Sein Vater ist sehr, sehr sauer. Er geht aus Brandons Zimmer und sagt:

„Tschüss.“

Seine Mutter streichelt seinen Kopf ganz liebevoll und sagt:

„Brandon, hör mir zu. Ich weiß, dass du sauer bist, aber ich weiß auch, dass du auf deine Oma hören wirst. Tschüss!“

Seine Mutter geht aus dem Zimmer und



Der neue Houdini

Brandon antwortet nicht. Er ist sauer. Er ist sauer auf seine Schwester, weil sie nicht zu ihm nach Hause kommt. Er ist sauer auf seinen Vater, weil er sagt: „Fahr nicht mit meinem Auto!“



Brandon bleibt im Bett. Er bleibt 3 Stunden im Bett, aber er schläft nicht. Er chattet mit seinem Freund Jake auf WhatsApp.

Meine
Mutter und mein Vater
sind weg.

Kann ich rüber-
kommen?

Nein.
Die Regel ist: Meine
Freunde dürfen nicht ins
Haus kommen.

Kannst
du zu mir rüberkom-
men?

Nein,
ich kann nicht. Meine
Oma und ich gehen essen.
In die Pizzeria Bianco.

Fahrt
ihr mit dem Auto
von deinem Vater?

Nein!
Niemand darf mit
seinem Auto fahren.

Nie-
mand darf mit seinem
Auto fahren?!?!?!?

Absolut niemand!

Nichts ist absolut! Ruf
mich später an!